

Dokumentenkamera für GS

Beitrag von „SteffenW“ vom 18. September 2025 17:13

Hallo,

ich möchte 10 Dokumentenkameras anschaffen. Die Kamera sollte dauerhaft auf dem Lehrerpult stehen. Anschluss ist: HDMI.

Einsatzbereich ist: reine Grundschule

Die Kamera soll verwendet werden um Arbeitsblätter gemeinsam über den Beamer zu bearbeiten.

In jedem Klassenraum gibt es einen Beamer. WLAN ist nur in 2 Räumen vorhanden. Die Kamera darf also nicht wlan-abhängig sein!

AppleTV (so wie ich das von anderen Schulen kenne) macht in diesem Fall keinen Sinn, da nur Windows-Laptops im Einsatz sind und keine iPads.

Budget: 3000-5000 €

Welche Dokumentenkameras könnt ihr empfehlen?

Oder: von welchen Kameras könnt ihr abraten?

Beitrag von „kodi“ vom 18. September 2025 19:22

Wir hatten mal eine Elmo und diverse No-Name-Geräte, einige sogar noch aus analogen Zeiten.

Die Elmo war ok, sprengt aber den Preisrahmen. Letztendlich wurden alle Dokumentenkameras deutlich weniger genutzt als erwartet.

Von daher würde ich zu einer Testphase raten.

Beitrag von „Zauberwald“ vom 18. September 2025 19:28

Das benachbarte Gymnasium hat uns aussortierte Dokumentenkameras geschenkt, die aber kaum genutzt werden. Daher finde ich das mit der Testphase auch gut.

Beitrag von „vastehst“ vom 18. September 2025 20:52

Wir haben 10 Epson elpdc20, jede fest am Pult verkabelt, wie du es auch haben willst. Funktionieren wunderbar, sind leicht zu bedienen, liefern eine einwandfreie Bildqualität, kann mich über nichts beschweren.

Beitrag von „felicitas_1“ vom 18. September 2025 22:16

Wir haben auch Elmos in allen Klassenzimmern. Bei uns werden sie täglich genutzt und ich bin damit für Grundschul-Ansprüche (gemeinsam Aufgaben bearbeiten, Bastelschritte zeigen, ...) sehr zufrieden. Sie waren früher mit dem Beamer verbunden, jetzt mit der digitalen Tafel.

Beitrag von „s3g4“ vom 19. September 2025 07:23

Zitat von kodi

Wir hatten mal eine Elmo und diverse No-Name-Geräte, einige sogar noch aus analogen Zeiten.

Die Elmo war ok, sprengt aber den Preisrahmen. Letztendlich wurden alle Dokumentenkameras deutlich weniger genutzt als erwartet.

Von daher würde ich zu einer Testphase raten.

Ich hatte auch mal eine Elmo, bis ich mein Dienstgeräte hatte. Danach hatte ich keine Verwendung mehr für die Dokumentenkamera. Das Ding aber ganz gut.

Beitrag von „Magellan“ vom 19. September 2025 08:10

Wir haben auch Elmos, funktionieren gut.

Beitrag von „Susannea“ vom 19. September 2025 08:12

Wir haben Elpevos und sind so zufrieden, dass wir sie so auch nachgekauft haben. Was ich niemals wieder machen würde, sie draußen stehen lassen, die bekommen bei uns immer Beine. Sie müssen also auch schnell abzubauen und aufzubauen sein, das sind sie.

Hier sind sie mit dem PC, der den Beamer nutzt verbunden.

Beitrag von „O. Meier“ vom 19. September 2025 10:33

"Elmo" liest man hier die ganze Zeit. Das ist der Name der Herstellerin, nicht des Produktes. Es gibt von dieser Marke ganz unterschiedliche Produkte. Da darf man dann bei einer Empfehlung etwas genauer sein. Schaut doch mal nach, wie die Geräte heißen, mit denen ihr gute Erfahrungen gemacht habt.

Ich finde die Wiedergabe von Farben wichtig, da habe ich festgestellt, dass man die Mobilmodelle von Elmo, die wir damals hatten, genau mal vergessen kann. Nunmehr musste ich aber feststellen, dass es auch vom Beamer abhängt. Man sollte also tatsächlich in Frage kommende Kombinationen ausprobieren.

HDMI sollte kein Hindernis sein. Der direkte Anschluss an den Beamer ist natürlich schneller handhabbar, als noch einen Computer dazwischenschalten. Fest anschließen, dann muss man nur noch einschalten.

Achtet darauf, dass unter der Kamera (also auf dem Tisch) genug Platz ist, dass man auch mal ein Buch oder etwas anderes drunterlegen kann.

Optischer Zoom ist in der Regel besser als digitaler (aber auch teurer).

hth

Beitrag von „Susannea“ vom 19. September 2025 11:14

Zitat von O. Meier

HDMI sollte kein Hindernis sein. Der direkte Anschluss an den Beamer ist natürlich schneller handlebar, als noch einen Computer dazwischenzuschalten. Fest anschließen, dann muss man nur noch einschalten.

Sehe ich z.B. komplett anders, die Tafel wird eh mit dem PC betrieben, also nur USB reinstecken und nichts mehr anschalten und los geht es und nein, fest hinstellen würde ich nicht mehr, alle Laptops sind inzwischen z.B. auch angeschlossen, Kabel immer wieder geklaut usw.

Beitrag von „O. Meier“ vom 19. September 2025 14:54

Zitat von Susannea

die Tafel wird eh mit dem PC betrieben

Das ist eine Konstellation, die mir schon nicht behagte. Auf eine Tafel möchte ich einfach so schreiben können. Eine elektrische Tafel, die zudem noch einen externen Rechner benötigt, ist mir schon zu kompliziert und zu fehleranfällig. Darauf schreibe ich eher nicht.

Und? Wie muss ich mir das vorstellen, dann hat man auf der Projektionsfläche entweder Tafel oder Computerinhalt oder Kamerabild? Mir ist es lieber, neben dem Kamerabild noch etwas schreiben zu können. Am liebsten analog, das funktioniert zuverlässig. Der technische Aufwand, der betrieben werden muss, damit man digital schreiben kann, ist nicht nur absurd. Er sorgt auch für Fehleranfälligkeit.

Wir wissen nicht, wie die Konstellation bei der TE aussieht. Aber. Mein Tipp ist, die Kamera als zusätzliches Medium zu haben, nicht statt Tafel. Die Beamer haben hoffentlich genug Eingänge.

Womöglich auch ein Stück Geschmackssache. Aber es ging ja auch um Erfahrungswerte. Das sind meine. Wir haben überall auch noch analoge Schreibmöglichkeiten, die werden auch reichlich genutzt. Ich habe gelegentlich mal noch eine Ergänzung zu einer Präsentation und freue mich dann, dass ich nebenan noch schreiben kann.

Beitrag von „Plattenspieler“ vom 20. September 2025 00:45

Zitat von Zauberwald

Das benachbarte Gymnasium hat uns aussortierte Dokumentenkameras geschenkt

Wie großzügig.

Beitrag von „Mara“ vom 20. September 2025 10:55

Wir haben welche von Epson. Müsste ELPDC sein und ich bin zufrieden.

Hab aber als Vergleich auch nur ein ganz billiges Modell vorher gehabt, das wirklich nicht gut war.

Ich bin auch ein Fan von analoger Tafel und Beamer. Ist vielseitiger und weniger störanfällig. Wir haben iPads und Apple TV und eben dazu eine Dokumentenkamera . D.h. ich kann aussuchen, ob ich über die Kamera direkt auf den Beamer gehe oder was vom Ipad über Apple TV auf dem Beamer zeige. Mehr brauche ich nicht.

Ich könnte auch noch mit einem Kabel einen Laptop anschließen, hab ich aber nicht mehr gemacht seit wir die iPads und das Apple TV haben.

Beitrag von „Volker_D“ vom 20. September 2025 11:36

Wir haben die Dokumentenkamera auch am PC. PC ist mir nie ausgefallen. Beamer ist mir mal ausgefallen. Ist so eine teure (damals) ~900€ Elmo Kamera (gibt es heute so ab 660€. L-12). Benutze ich jeden Tag; alleine schon, um Hausaufgaben der Schüler zu zeigen. Einmal war nach den Ferien das Netzteil der Kamera weg. Da hatte ich mir übergangsweise mein private 50€ USB-Kamera mitgebracht bis das Ersatznetzteil da war. Meine private hat keinen optischen Zoom. Wenn man nicht oft verschiedene Formate benutzt reicht das. Und das Bild war, wenn ich den digitalen Zoom nicht benutzt habe, mit der billigen 50€ USB Kamera sogar etwas besser (weniger Rauschen) als mit der fast 20x teureren Elmo. (Ich habe also die Höhe (den Zoom) lieber i.d.R. mechanisch gemacht).

Beitrag von „SteffenW“ vom 20. September 2025 15:38

Vielen Dank für die Rückmeldungen! Die Tafel soll bei uns nicht ersetzt werden.

Ich schaue mich mal bei den Elmo-Produkten um.